

75. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1971

Die ausserordentlich gut besuchte *Jahresversammlung 1971* fand unter Leitung von Kirchenrat Theodor Bremi am 22. Juni 1971 im «Haus am Lindentor» statt (42 Mitglieder, 4 Gäste). Jahresbericht und Jahresrechnung 1970 wurden diskussionslos genehmigt, ebenso die Festsetzung des Mitgliederbeitrags für Einzelmitglieder: Fr. 10.— für 1972. Als Nachfolger des unerwartet verstorbenen Prof. Dr. Leonhard v. Muralt wurde Prof. Dr. phil. Fritz Büsser, Leiter des Instituts für Schweizerische Reformationsgeschichte und Ordinarius für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich, einstimmig zum Präsidenten gewählt. Anstelle der um den Zwingliverein hochverdienten Herren Prof. Dr. Ernst Staehelin (Basel) und Prof. Dr. Dietrich Schwarz (Zürich) wurden – im Sinne einer Erweiterung der Basis und der Aussenbeziehungen – die Herren Dr. Rudolf Schnyder und Prof. Dr. Peter Stadler (Zürich), Prof. Dr. Hans Rudolf Guggisberg (Basel) und Dr. Pierre Fraenkel (Genf) neu in den Vorstand gewählt.

Im zweiten Teil der Sitzung sprach der neugewählte Präsident über «Stand und Aufgaben der schweizerischen Reformationsforschung», wobei er durch Dr. Martin Haas, Prof. Dr. Gottfried W. Locher und Prof. Dr. Hans Conrad Peyer nachhaltig unterstützt wurde.

Von den *Zwingliana*, Band XIII, erschienen Heft 5 zu 5½ Bogen und Heft 6 zu 4 Bogen. Letzteres war dem 60. Geburtstag von Prof. Dr. Gottfried W. Locher gewidmet. Der Bullinger-Edition wurde ein ständiger Platz für Miscellen eingeräumt.

Zwingli-Ausgabe. Fritz Büsser schloß im Berichtsjahr Einleitung und Kommentar zu «De providentia Dei anamnesis» im wesentlichen ab und führte die Vorarbeiten zur Edition von «Ad illustrissimos principes» und der «Fidei expositio» so weiter, daß diese drei letzten grösseren theologischen Schriften Zwinglis im Laufe des Jahres 1972 druckfertig sein dürften. Zusammen mit den noch von Leonhard v. Muralt besorgten politischen Schriften, den Liedern (bearbeitet von Markus Jenny) und einigen wenigen ganz kleinen Stücken (bearbeitet von Joachim Staedtke) werden sie einen die Werke Zwinglis vorläufig abschliessenden Band VI/3 füllen. Der Zwingliverein wird sich dann entscheiden müssen, in welcher Form und durch welche Bearbeiter Zwinglis Kommentare zum Neuen Testament, die Predigten (bzw. Predignachschriften) und Randglossen herausgegeben werden sollen.

Die Arbeit an der *Bullinger-Ausgabe* wurde unter Leitung von Fritz Büsser durch die Oberassistenten Dr. Ulrich Gäbler (während seines USA-Aufenthaltes durch Dr. Erland Herkenrath vertreten) und Dr. Endre Zsindely sowie die Assistenten Dr. Kurt Maeder und lic. phil. I Kurt Rüetschi energisch vorangetrieben. Sie betraf im Berichtsjahr neben der Vorbereitung des zweiten Bandes des Briefwechsels (Jahr 1532) die systematische Suche nach unbekanntem Bullinger-Briefen in verschiedenen Schweizer Archiven und Bibliotheken sowie die genaue, auch Abschriften und Drucke erfassende Registrierung sämtlicher bekannten Briefe.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1971: 281 Einzelmitglieder und 76 Kollektivmitglieder.

Zürich, den 17. April 1972 Der Präsident: *F. Büsser* Der Aktuar: *G. Bühler*

75. Jahresrechnung 1971

Bilanz per 31. Dezember 1971

<i>Aktiven</i>	<i>Fr.</i>	<i>Passiven</i>	<i>Fr.</i>
Privatkonto SKA	30 272.92	Kreditoren	6 456.60
Debitoren	8 229.60	Bullinger-Bibliographie	12 000.—
Verrechnungssteuer	1 688.60	Rückstellung für	
Wertschriften	110 390.—	Kursverluste	7 000.—
Mobilier	1.—	Vereinsvermögen	123 408.37
		Einnahmenüberschuß 1971	1 717.15
	<u>150 582.12</u>		<u>150 582.12</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1971

<i>Aufwand</i>	<i>Fr.</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Fr.</i>
Honorare	10 314.—	Jahresbeiträge	22 910.60
Druck Zwingliana	12 821.50	Verkauf Zwingliana	1 379.—
Separata aus Zwingliana	945.60	Zinsen von Kapitalien	5 628.45
Verschiedene Druckkosten	596.60		
Lieferung Zwingli-Werke	1 800.—		
Administrative Kosten			
Berichtshaus	735.40		
AHV-Beiträge	418.45		
Verschiedene Unkosten	569.35		
Einnahmenüberschuß 1971	1 717.15		
	<u>29 918.05</u>		<u>29 918.05</u>

58. Rechnung des Separatfonds zur Drucklegung des Bullingerschen Briefwechsels

Vermögen am 1. Januar 1971	7 601.50
<i>Einnahmen:</i> Zinsen von Kapitalien	271.45
<i>Ausgaben:</i> Depotgebühren und Spesen	22.—
Vermögen am 31. Dezember 1971	<u>7 850.95</u>
Ausgewiesen durch:	
Privatkonto Nr. 81166-0 der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich	4 769.50
Wertschriften	3 000.—
Verrechnungssteuerguthaben	81.45
	<u>7 850.95</u>

Zürich, den 12. April 1972

Der Quästor: *H. R. Frey*